

## Der Übergang von der Grundschule zur Humboldtschule

Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist ein wichtiger Schritt in der Schullaufbahn eines jeden Kindes und stellt eine Herausforderung dar. Die Kinder kommen aus mehreren Klassenverbänden und von verschiedenen Grundschulen auf die Humboldtschule und bringen dadurch in der Regel unterschiedliche Voraussetzungen mit. Aus diesem Grund hat die Humboldtschule auf drei Ebenen eine Vielzahl von Kontakten und Aktivitäten institutionalisiert, um den Übergang für die Kinder so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Die Kontakte und Aktivitäten der verschiedenen Ebenen und Bereiche:

Schüler	Lehrer	Eltern
<p>Die neuen Schüler werden in der ersten Woche vor allem durch den Klassenlehrer begleitet und der Fachunterricht beginnt erst in deren Verlauf bzw. in der zweiten Schulwoche. In dieser Einführungswoche steht das Kennenlernen der neuen Mitschüler und der Schule im Vordergrund. Dabei werden die Klassenlehrer durch ältere Schüler, so genannte Mentoren, die die neuen Kinder aus Schülersicht in die noch fremde Lernumgebung einführen und auch während des gesamten Schuljahres immer wieder bei Veranstaltungen unterstützen. Außerdem sind sie für die Kinder z.B. während der Pausen Ansprechpartner.</p> <p>Die Willkommenszeitung, die die Kinder in der Einführungswoche erhalten, wird ebenfalls von Schülern gestaltet und bietet wichtige Informationen über die Schule, Rätsel, Tipps und Bilder.</p> <p>Nach der Einführungswoche findet eine Evaluation statt, so dass die Schule ihr Übergangskonzept immer neu an die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder anpassen kann.</p>	<p>Auf Seiten der Lehrer findet auf zwei Ebenen regelmäßige Kooperation statt.</p> <p>Der Humboldtschule ist der Kontakt zu den Grundschulen sehr wichtig. Aus diesem Grund nehmen Fachlehrer der HUS an den schulübergreifenden Fachkonferenzen der Hauptfächer teil. Darüber hinaus findet institutionalisiert regelmäßig ein Treffen zum kollegialen Erfahrungsaustausch über die Eingewöhnung und Entwicklung der Kinder sowie der gegenseitigen Erwartungen mit den Lehrern der abgebenden Grundschulen statt.</p> <p>Innerhalb der Humboldtschule kooperieren zum einen die Klassenlehrer bei organisatorischen und allgemeinen Aufgabenfeldern miteinander, zum anderen auch die jeweiligen Klassenteams, was die spezielle Arbeit mit der entsprechenden Klasse betrifft.</p>	<p>Die Humboldtschule legt großen Wert auf den Kontakt und den Austausch mit den Eltern der Fünftklässlern. So findet nach den ersten Schulwochen ein Gesprächsabend statt, an dem sich die Eltern mit den Klassen- und Fachlehrern über ihre Erfahrungen bezüglich des Übergangs austauschen. Darüber hinaus gibt es im ersten Halbjahr einen Elternsprechtag, an dem die in der Jahrgangsstufe 5 unterrichtenden Lehrer ausschließlich die Eltern der Schüler der 5. Klassen über die Lernentwicklung ihrer Kinder informieren.</p> <p>Ein direkter Kontakt zu den Eltern wird zudem durch das für die Jahrgänge 5 und 6 zentral durch die Schule eingeführte Hausaufgabenheft ermöglicht, da dieses zugleich auch als Mitteilungsbuch genutzt wird.</p>